

Presseinformation

## **Tourismus im Norden: Potenziale nutzen und Synergien stärken** **Dr. Bernd Buchholz, Wirtschaftsminister von Schleswig-Holstein, zu Gast** **beim Tourismuspolitischen Frühstück**

Hamburg, 18. Dezember 2017 – Beim 14. Tourismuspolitischen Frühstück des Tourismusverbands Hamburg e. V. (TVH) sprach sich Dr. Bernd Buchholz am Montag für eine stärkere länderübergreifende Zusammenarbeit im Tourismus aus. „Viele Potenziale bleiben immer noch ungenutzt“, stellte der Wirtschaftsminister Schleswig-Holsteins klar. Prof. Norbert Aust, Vorsitzender des TVH, bekräftigte: „Dem Tourismus im Norden geht es sehr gut, aber es liegt noch viel Arbeit vor uns.“ Im September konnte Hamburg eine Zunahme der gebuchten Übernachtungen von 7,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. In Schleswig-Holstein stiegen die Übernachtungszahlen im selben Zeitraum um neun Prozent.

### **Synergien in der Qualitätssicherung und Vermarktung**

Einige gemeinsame Aktivitäten in den Gremien der Metropolregion Hamburg sind schon vorhanden. Als Beispiel nannte Buchholz das Projekt „Welcome to Metropolregion Hamburg“. Dieses soll touristische Leistungsträger der Region schulen, ihre Angebote noch besser auf ausländische Gäste zuzuschneiden. Über 30 Partner, darunter der Holstein Tourismus e. V., der Landkreis Cuxhaven und die Hamburg Tourismus GmbH (HHT), haben sich dafür zusammengeschlossen. Auch die gemeinsame Norddeutschlandhalle auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) ist aus Sicht des Ministers ein gutes Signal der Zusammenarbeit.

### **Nachholbedarf bei Auslandsmarketing, Kongressakquise und Kreuzfahrt**

In vielen Bereichen besteht aber noch Nachholbedarf, so Buchholz. Hierzu gehörten eine Kooperation mit dem Convention Bureau der Tourismus-Agentur Schleswig Holstein (TA.SH) und des Hamburg Convention Bureaus, eine stärkere Zusammenarbeit im Kreuzfahrttourismus und die Abstimmung des Auslandsmarketings. „Gerade wenn es darum geht, im Ausland um Gäste zu werben, bringt eine Zusammenarbeit Vorteile für alle beteiligten Partner“, machte der Wirtschaftsminister deutlich. „Schleswig-Holstein profitiert von der Marke Hamburg, die weltweit ein Begriff ist. Hamburg kann seinen Gästen nicht nur

Großstadt bieten, sondern auch mit zahlreichen attraktiven Angeboten in der Region werben.“

**Pressekontakt:**

Susanne Brennecke

Leiterin der Geschäftsstelle Tourismusverband Hamburg e. V.

Hamburg Tourismus GmbH

Steinstraße 7

20095 Hamburg

Telefon: 040/300 51-103

Telefax: 040/300 51-210

E-Mail: [brennecke@hamburg-tourismus.de](mailto:brennecke@hamburg-tourismus.de)